

Erfahrungen: Rückabwicklung Immobilienkauf

Beitrag von „Tom123“ vom 22. Oktober 2023 23:56

[Zitat von MrsPace](#)

Mittlerweile haben wir man im Darlehensvertrag nachgeschaut, was im Falle eines wirksamen Widerruf des Kredits passieren würde. Da steht (sinngemäß), dass alle Zahlungsströme wieder zurückfließen müssen, so dass alle Parteien am Ende wieder so gestellt sind, als ob der Kaufvertrag / Kreditvertrag nie geschlossen wurde. D.h. wir müssten von der Bank alles was wir an Bereitstellungszinsen gezahlt haben, zurückbekommen. Das wär doch schon einmal was. Nämlich fast 10.000€.

Ich würde mal vermuten, dass Du da was falsch versteht. Ich denke, dass es da um die Widerrufsbelehrung geht. Da geht es um 14 Tage manchmal auch 30 Tage. Aber nicht um ein Jahr. Du wirst den Vertrag nicht widerrufen sondern kündigen müssen. Und dafür wird die Bank Geld haben wollen ...